

Zeitschrift: Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 93 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Informationen = Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibung

Münchner Mykotoxin-Stipendium zur Förderung von Forschung und Fortbildung auf dem Gebiet der Mykotoxinologie

Die Gesellschaft für Mykotoxinforschung e.V. (www.mykotoxin.de) schreibt für den Zeitraum 2002/2003 das mit insgesamt

€ 10000.–

dotierte *Münchner Mykotoxin-Stipendium* aus.

Das Stipendium wird von der Stiftung zur Förderung des Fachgebietes Mikrobiologie und Mykotoxinologie, vertreten durch Prof. Dr. Brigitte Gedek und Prof. Dr. Wolfram Gedek, der Gesellschaft für Mykotoxinforschung e.V. als Träger zur Verfügung gestellt. Es soll an das wissenschaftliche Wirken des Ehepaares Gedek während ihrer akademischen Tätigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München erinnern.

Das Stipendium dient dem Zweck, einem/einer jungen Wissenschaftler/in die Finanzierung eines Forschungs- oder Fortbildungsaufenthaltes (Reise- und Aufenthaltskosten) auf dem Arbeitsgebiet der Mykotoxinologie an einer angesehenen Institution im In- oder Ausland zu ermöglichen.

Der/die Bewerber/in sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 40 Jahre sein und folgende Unterlagen der Bewerbung beifügen: Lebenslauf; bisheriger wissenschaftlicher Ausbildungsgang; detaillierte Beschreibung des Forschungsvorhabens bzw. Forschungszieles; Zustimmung der Institution, an der das Forschungsvorhaben bzw. die Fortbildung durchgeführt werden soll; Befürwortungsschreiben von zwei Hochschullehrern hinsichtlich der Förderungswürdigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerberin; Publikationsliste.

Über die Vergabe entscheidet ein Kuratorium ausschliesslich nach wissenschaftlichen Qualitätsmerkmalen. Entscheidungskriterien, Zahlungsmodus sowie Berichtspflicht durch den Stipendiaten bzw. der Stipendiatin sind durch Satzung geregelt.

Bewerbungen sind bis spätestens **31. Juli 2002** zu richten an die
Gesellschaft für Mykotoxinforschung
Kuratorium Münchner Mykotoxin-Stipendium
c/o Herrn Dir. u. Prof. Dr. M. Gareis
Institut für Mikrobiologie und Toxikologie, BAFF
E.-C.-Baumann Strasse 20
D-95326 Kulmbach

Das Stipendium wird von der Stiftung zur Förderung der Fachgebiete Mikro-
ökologie und Mykotoxinologie, vertreten durch Prof. Dr. Brigitte Gedeck und Prof.
Dr. Wolfram Gedeck, der Gesellschaft für Mykotoxinforschung e.V. als Träger zur
Verfügung gestellt. Es soll an das wissenschaftliche Wirken des Ehepaars Gedeck
während ihrer akademischen Tätigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität
München erinnern.

Das Stipendium dient dem Zweck, einem/einer jungen Wissenschaftler/in die
Finanzierung eines Forschungs- oder Fortbildungsanlaufes (Reise- und Aufent-
haltskosten) auf dem Arbeitsgebiet der Mykotoxinologie an einer angesehenen
Institution im In- oder Ausland zu ermöglichen.

Der/die Bewerber/in sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als
40 Jahre sein und folgende Unterlagen der Bewerbung beifügen: Lebenslauf; bisher-
tiger wissenschaftlicher Ausbildungsgang; detaillierte Beschreibung der For-
schungsprojekte bzw. Forschungsziele; Zustimmung der Institution, an der das
Forschungsvorhaben bzw. die Fortbildung durchgeführt werden soll; Betref-
fungsbescheinigung von zwei Hochschullehrern hinsichtlich der Förderungswürdigkeit
des Bewerbers bzw. der Bewerberin; Publikationsliste.

Über die Vergabe entscheidet ein Kuratorium ausschließlich nach wissen-
schaftlichen Qualitätskriterien. Entscheidungskriterien, Zählungsmodus sowie
Berücksichtigung durch den Stipendiaten bzw. der Stipendiatin sind durch Satzung
festgelegt.

Announcement

"Munich Mycotoxin Scholarship" (Münchener Mykotoxin-Stipendium) for the Promotion of Qualification and Research in the Area of Mycotoxinology

The Society for Mycotoxin Research (www.mycotoxin.de) is pleased to announce the research scholarship named "Münchener Mykotoxin-Stipendium" for the period 2002/2003. The scholarship is endowed with

€ 10000.–

This scholarship is financed by generous support from the Foundation for Promotion of Microecology and Mycotoxinology (Prof. Dr. Brigitte Gedek and Prof. Dr. Wolfram Gedek) and awarded by the Society for Mycotoxin Research. The scholarship is in remembrance of the scientific work of Profs. Brigitte and Wolfram Gedek during their active academic careers at the Ludwig-Maximilians-University of Munich, Germany.

The scholarship is intended to enable a mycotoxinology-orientated research/study visit (any country; travel and living costs) of a young scientist to a renowned Institute.

The applicant should not be older than 40 years. Applications must include the following documents:

- Curriculum vitae including previous scientific education and achievements (list of publications),
- detailed description of the scientific programme,
- letter of agreement from the host Institute,
- letters of recommendation from two University Professors.

According to the statutes, the decision about the scholarship is made by a Scientific Committee exclusively on the basis of the scientific quality of the application. The successful applicant is required to report to the scholarship committee about the results and achievements obtained during the research/study visit.

The deadline for submission of applications for the period 2002/2003 is **31 July 2002**. Applications should be sent to:
Gesellschaft für Mykotoxinforschung,
Kuratorium Münchner Mykotoxin-Stipendium
c/o Herr Dir. u. Prof. Dr. M. Gareis
Institut für Mikrobiologie und Toxikologie, BAFF
E.-C.-Baumann Strasse 20
D-95326 Kulmbach

The Society for Mycotoxin Research (www.mycotoxin.de) is pleased to announce the research scholarship named "Münchner Mykotoxin-Stipendium" for the period 2002/2003. The scholarship is endowed with

€ 10000.-

This scholarship is financed by generous support from the Foundation for Promotion of Microbiology and Mycotoxinology (Prof. Dr. Brigitte Gedenk and Prof. Dr. Wolfram Gedenk) and awarded by the Society for Mycotoxin Research. The scholarship is in remembrance of the scientific work of Prof. Brigitte and Wolfram Gedenk during their active academic careers at the Ludwig-Maximilians-University of Munich, Germany.

The scholarship is intended to enable a mycotoxinology-oriented research study visit (any country; travel and living costs) of a young scientist to a renowned Institute.

The applicant should not be older than 40 years. Applications must include the following documents:

- Curriculum vitae including previous scientific education and achievements (list of publications),
- detailed description of the scientific programme,
- letter of agreement from the host Institute,
- letters of recommendation from two University Professors.

According to the statutes, the decision about the scholarship is made by a Scientific Committee exclusively on the basis of the scientific quality of the application. The successful applicant is required to report to the scholarship committee about the results and achievements obtained during the research/study visit.

Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH)

Die Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH) hat sich im Interesse der öffentlichen Gesundheit die Förderung einer hygienisch sicheren Ernährung, die Bearbeitung fachspezifischer Anliegen der Lebensmittelhygiene sowie den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zur Aufgabe gemacht.

Diese Ziele sucht die SGLH mit der Durchführung von jährlichen Arbeitstagen, praktisch orientierten Fachkursen, Fachvorträgen und Workshops zu erreichen. Sie schafft und fördert Arbeitsgruppen zur Behandlung aktueller Probleme der Lebensmittelhygiene und unterstützt aktiv das Ausarbeiten von Vorschlägen für Normen und Beurteilungskriterien mikrobiologischer Untersuchungen. Diese Ziele möchte die SGLH in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppierungen, Behörden, Lehranstalten und weiteren Interessenvertretern der Lebensmittelsicherheit realisieren.

Den Veranstaltungen sind jeweils Themen aus dem Bereich der Lebensmittelhygiene gewidmet, vor allem Fragen der hygienischen Behandlung von Lebensmitteln, der modernen mikrobiologischen Diagnostik und der Bekämpfung von Lebensmittelinfektionen und -intoxikationen. Das Verständnis aktueller Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis soll generell gefördert werden.

Die SGLH zählt 560 Mitglieder. Zu ihnen gehören insbesondere Vertreter der gewerblichen und industriellen Lebensmittelproduktion, Mitglieder schulischer Einrichtungen sowie Mitarbeiter der Überwachungsbehörden.

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 50.– für Einzelmitglieder und Fr. 200.– für Kollektivmitglieder.

Die «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» sind das offizielle Publikationsorgan der SGLH. Der Preis für das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Weitere Informationen zu Leitbild und Schwerpunkten der SGLH-Aktivitäten sind auf der Homepage unter www.sglh.ch zu finden.

Werden auch Sie Mitglied der SGLH!

Anmeldung direkt via Internet mit dem Formular auf der Homepage www.sglh.ch.

Leo Meile, Präsident der SGLH, Labor für Lebensmittelmikrobiologie, ETHZ, CH-8092 Zürich, E-mail: leo.meile@ilw.agrl.ethz.ch

Société suisse d'hygiène des denrées alimentaires (SSHDA)

La société suisse d'hygiène des denrées alimentaires (SSHDA) œuvre dans l'intérêt de la santé publique par la promotion de la sûreté hygiénique des aliments, en informant sur les questions actuelles liées à l'hygiène des denrées alimentaires et en favorisant les échanges d'expérience entre ses membres.

La SSHDA assure la poursuite de ces buts par des journées de travail, des cours techniques orientés vers la pratique, des conférences spécialisées et des workshops. Elle crée et encourage la mise sur pied de groupes de travail consacrés à l'analyse des problèmes actuels et soutient activement l'élaboration de propositions de normes et de critères d'appréciation pour les analyses microbiologiques alimentaires. La SSHDA veut réaliser ces buts en étroite collaboration avec d'autres associations, les instances officielles, les universités, les écoles supérieures et d'autres personnes ou institutions œuvrant dans le domaine de la sûreté alimentaire.

Les activités de la société sont consacrées à des thèmes d'actualité liées à l'hygiène des denrées alimentaires, avant tout dans les domaines du traitement hygiénique des denrées alimentaires, des méthodes modernes de diagnostic microbiologique et de la lutte contre les intoxications et infections d'origine alimentaire. La compréhension des résultats de recherche actuels et leur application dans la pratique doivent être encouragées d'une manière générale.

La SSHDA compte 560 membres. Parmi eux se trouvent en particulier des représentants de l'industrie alimentaire et de la production alimentaire artisanale, des membres d'institutions de formation professionnelle, ainsi que de nombreux collaborateurs des instances officielles de surveillance.

La cotisation annuelle s'élève à Fr. 50.– pour les membres individuels et à Fr. 200.– pour les membres collectifs.

Les «Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène» constituent l'organe de publication officiel de la SSHDA. Le prix de l'abonnement est compris dans le montant de la cotisation.

Des informations concernant la vision directrice et les centres d'intérêt de la SSHDA se trouvent sur Internet à l'adresse www.sglh.ch.

Devenez vous aussi membre de la SSHDA!

Inscription en qualité de membre de la SSHDA directement par Internet sur le site www.sglh.ch.

Leo Meile, président de la SSHDA, Labor für Lebensmittelmikrobiologie, ETHZ, CH-8092 Zürich, E-mail: leo.meile@ilw.agrl.ethz.ch